



Naturstammstützen für die neue LéonWood®-Hauptzentrale

Im Januar 2020 ist eine sechsköpfige LéonWood®-Delegation zu einer mehrtägigen Reise in die Slowakei aufgebrochen. Hintergrund ist dieser: einmal im Jahr fährt die LéonWood®-Geschäftsleitung eigens zu den Produktionswerken nach Finnland und in die Slowakei, um sich vor Ort ein Bild zu machen und die ausgezeichnete Qualität immer wieder aufs Neue zu überprüfen. Diese Reise in die Slowakei hatte allerdings einen besonderen Anlass, der damit verbunden wurde. In den Wäldern der hohen Tatra wurden fünf Naturstämme ausgewählt, die als Säulen für das neue LéonWood®-Hauptgebäude in Maust verwendet werden sollen. Später, nachdem das Gebäude fertiggestellt ist, werden sie den Haupteingang als massive Stützen zieren, die das weit überragende Pultdach tragen: ein Blickfang! Jeder dieser Stämme ist rund acht Meter lang, ca. 800 Kilogramm schwer und an seiner dicksten Stelle im Durchmesser zirka 35 Zentimeter stark. Sie werden lediglich entrindet, geschält und noch einmal geschliffen – das ist echte Handarbeit! Das Ergebnis ist von besonderer Natürlichkeit, denn auch die Trocknung erfolgt an der Luft, nicht, wie bei handelsüblichen Bohlen, in der Trockenkammer. Jeder Stamm ist anders, jeder



Die beiden LéonWood®-Geschäftsführer Heiko Jost (links) und Dieter Schenkling (rechts) an den Naturstammstützen

ein Unikat. Alle Ereignisse in der Slowakei wurden für begleitende Foto- und Videoaufnahmen genutzt, um LéonWood[®]-Kunden sowie auch Interessenten auf diese besondere Reise mitzunehmen und ihnen einen kleinen Einblick hinter die Kulissen zu gewähren.

Inspektion der Naturstammsäulen

Um sich von der hervorragenden Holzqualität und deren Verarbeitung zu überzeugen, stand auch bei dieser Reise der Besuch der Produktionswerke auf dem Plan. Da das Werk zum Zeitpunkt unseres Besuches gerade dabei war, das neue LéonWood[®]-Hauptgebäude zu produzieren, waren die Impressionen hier besonders spannend. Sage und schreibe sechs Wochen hat das Produktionswerk für die Herstellung der einzelnen Bohlen für den Neubau gebraucht. Zum Vergleich: die Abbundzeit für die Produktion eines herkömmlichen Einfamilienhauses beträgt etwa eine Woche. Darüber hinaus wurde die neue Halle begutachtet, die im Zuge der Erweiterung des Produktionsstandortes entstanden ist. Dadurch wird bedeutend mehr Raum geschaffen, um die Häuser, die in der Slowakei produziert werden, entsprechend zu lagern. Auch die Naturstammsäulen für die neue LéonWood[®]-Hauptzentrale wurden zur Trocknung hier gelagert.



Die neue Lagerhalle

Besuch des LéonWood[®]-Naturstammwerkes

Den krönenden Abschluss bildete die Begehung des LéonWood[®]-Naturstammwerkes am letzten Tag, bevor es wieder zurück nach Deutschland ging. Nachdem die Holzqualität in beiden Werken überprüft wurde, folgte außerdem die Abnahme eines Naturstammhauses für einen LéonWood[®]-Bauherren. Das Haus vom Typ „Yukon Canada“ wurde vollständig im Werk vor Ort produziert und aufgebaut. Der technische Leiter von LéonWood[®] Herr Lobedan prüft zusammen mit einem Techniker anhand der Pläne die Ausführung des Baus auf Richtigkeit. Nach Fertigstellung im Werk wird das Haus dort abgebaut, zu dem Bauort transportiert (in diesem Fall nach Österreich) und wieder aufgebaut. Das ist die Königsklasse im Blockhausbau.

Die Reise in die Slowakei war für die LéonWood[®]-Geschäftsleitung und Mitarbeiter sehr informativ und von vielen Eindrücken geprägt. Hier konnte sich direkt vor Ort von der Qualität der Stämme überzeugt werden. Auch LéonWood[®]-Kunden und Interessenten können durch die Foto- und Videoaufnahmen mit auf diese Reise gehen und so einen Einblick bekommen, wo und wie ihr Haus produziert wird.



Zu Besuch im Produktionswerk



Ein LéonWood®-Naturstammhaus im Werk



Pures Holz



Der Rohbau der LéonWood®-Hauptzentrale in Maust



Bei den Baumfällarbeiten



LéonWood[®]-Geschäftsführer Dieter Schenkling mit den Waldarbeitern



Die neue LéonWood[®]-Hauptzentrale in Maust mit den verbauten Naturstamm-Stützen aus der Hohen Tatra